

1456 Januar 7, Brixen.

Nr. 4641

NvK an Konrad Haspel, Pfleger zu Hohenburg (Kärnten). Er habe die Briefe des Grafen Ulrich von Cilli und Haspels wegen des Amtes Lieserhofen erhalten, könne jedoch nicht sofort darauf antworten. Er werde dies zu gegebener Zeit nachholen.

Kopie (gleichzeitig): BOZEN, StA, Lade 124 Nr. 5 E; (J. Resch; 18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 9 (nicht paginiert).

Notiz (18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. C 10, sub dato (nicht paginiert).

Erw.: Sinnacher, Beyträge VI 421; Lackner, Besitz des Hochstifts Brixen 16; Baum, Cusanus als Anwalt 390.

Niclaus von gots gnaden cardinal sand Peters etc., bischove ze Brichsen.

Besunderlieber, als du uns yecz unsers lieben herren und freunds graf Ulrichs zu Cili etc.¹⁾, auch deinen brief²⁾ von wegen unsers ampts zu Liserhoven lauttnnd zu gesandt hast, haben wir vernomen, und dir yecz bey deinem boten darauf nicht enndtlich antwurten mügen. Aber wir wellen dir zu güter zeit bey unserm aigen boten oder 5 schriftlich darauf antwurt tün.³⁾ Geben zu Brichsen an mittich vor sand Erhardts tag anno etc. lvi^{to}.

Unserm besunderlieben Conradten Haspel, pfleger zu Hohenburg.

¹⁾ S.o. Nr. 4623 (1455 Dezember 16).

²⁾ Dieser Brief wurde nicht gefunden.

³⁾ NvK zögerte die versprochene Entscheidung über die Wiedereinsetzung Haspels als Amtmann zu Lieserhofen jedoch weiter hinaus, woraufhin Haspel am 6. August 1456 nochmals bei ihm nachbakte; s. künftig AC II 5 unter dem Datum.